**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 25

Artikel: Mit Handgranaten gegen Stützpunkt 11

**Autor:** Egli, K.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757501

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein vorgeschobener in feindlicher Stützpunkt in einem Waldzipfel macht unseren Truppen umsomehr zu schaffen, als sich dort auch gegnerische Artillerie – Beobachter eingenistet zu haben scheinen. Der Bataillonskommandant entschließt sich, diesen Stützpunkt ausheben zu lassen und ihn dann in die eigenen Linien einzubeziehen. Er überträgt den Auftrag der II. Kompagnie. Zur befohlenen Zeit wird auf der ganzen Breite des Bataillons-Abschnittes mittelst Nebelbüchsen eine Nebelwand zwischen die eigene Front und den Gegner gelegt. Dadurch wird diesem sowohl die Möglichkeit genommen, rechtzeitig Umfang und Hauptrichtung des Angriffes zu erkennen, wie auch die Bereitstellung unserer Angriffstruppen zu stören.

Un point d'appui emmemi, à la pointe d'une forêt, doit être enlevé. Protégé par um nuage de brouillard artificiel, le groupe d'assaut s'avance à l'attaque soutenu par le feu des mitrailleuses et des lance-mines. VI Br 2011

3. Sobald sich die künstliche Nebel-wand soweit gelichtet hat, daß die Lage der



# Mit Handgranaten

Qu Unter dem Schutze dieser Nebelwand kann sich die II. Kompagnie ohne Verluste in geöffneter Formation nach der für den Angriff vorgesehenen Ausgangsstellung vorarbeiten. Die Truppe ist zur Erhöhung ihrer Angriffswucht ohne Gepäck. Gleichzeitig mit der Kampfkompagnie beziehen auch die schweren Maschinengewehre und die Minenwerfer ihre Stellungen, um den Angriff von hinten mit ihrem Feuer zu unterstützen. Feuer zu unterstützen.

A l'abri de cette nappe de brouillard, l'infanterie en formation ouverte et sans paquetage peut avancer sans subir de pertes. En même temps, les mitrailleuses et les lance-mines se mettent en position afin de soutenir l'attaque de leur feu.

VI B1 2884

Aus einem Heeresbericht: «Bei N... gelang durch Stoßtruppunternehmung die Besetzung eines feindlichen Stützpunktes.» – Was verbirgt sich hinter der kleinen Meldung? Stoßtruppunternehmen sind örtliche Angriffsaktionen, die sowohl räumlich wie zeitlich sehr begrenzt sind und in ihrer letzten Phase nur von einigen wenigen Leuten durchgeführt werden. Sehr wichtig ist dabei die Unterstützung, die dem Stoßtrupp von hinten durch das Feuer der Maschinengewehre, der Infanteriekanonen und der Minenwerfer zuteil wird. Nur durch genügend starke Unterstützung kann es gelingen, daß eine Handvoll zum äußersten entschlossener Soldaten ihre schwere Aufgabe ohne Verluste erfüllen kann: die Aufgabe, die darin besteht, im Besitze der vollen Kraft den feindlichen Graben zu erreichen, zum Kampfe von Mann gegen Mann.





Die rasante Flugbahn ihrer Mg,
hat die Mitrailleure
zum Bezug einer etwas überhöhten Feuerstellung gezwungen,
um von dort aus die
eigenen Truppen ohne
Gefährdung überschießen zu können; Gurte
um Gurte rattert durch
die gühendheißen
Waffen, deren Feuer
je nach den erkannten
Zielen vom Zugführer
bald auf einen Punkt
vereinigt, bald auch
auf verschiedene Abschnitte verteilt wird.

hat, daß die Lage der eigenen Feuergarben im Ziel richtig beobachtet werden kann, setzt schlagartig das Wirkungsschießen gegen den Stützpunkt ein, in Sekundengeschwindigkeit ist eine richtige Hölle über diesen hereingebrochen. Aussitôt que le nuage de brouillard s'est dissipé et que l'objectif à atteindre est dans la trajectoire des mitrailleuses, celles-ci le prennent sous un feu nourri.

Le mitrailleur, pour ne pas atteindre les hommes du groupe d'assaut, oriente son tir en hauteur.



5. Unter dem Schutze dieses ersten Feuerschlages bricht die Infanterie in gestaffelten Schwarmlinien aus ihrer Bereitstellung hervor. Noch macht sich keine Wirkung feindlicher Abwehr bemerkbar, denn der Gegnen ist von der Wucht des auf ihm liegenden Feuers wie gelähmt. Das Hämmern der eigenen Mg., das Vorbeiziehen der Geschosse der eigenen schweren Waffen, übt seinen anspornenden Einfluß auf die Angriffswellen aus.

Avançant par bonds sous la pro-tection de ce tir, l'infanterie dé-ployée en tirailleurs progresse vers le but.



6. Die Schwarmlinien sind immer näher an den feindlichen Stützpunkt herangelangt. Leutnant K. hat sich mit seinem Koßtrupp noch weiter vorgearbeitet. Ihnen ist der Auftrag zuteil geworden, den Weg durch das feindliche Drahthindernis freizulegen und als erste in die Stellung einzubrechen. Aus einem Granattrichter heraus wird die beste Einbruchsstelle erkundet, indes ein Mann mit der Maschinenpistole bereitiget, jedem auftauchenden Gegner einen Hagel von Geschossen entgegenzujagen.

von Geschossen entgegenzujagen.
L'avanec continue, l'objectif ememin'est plus très éloigné. Le lieutenant et son groupe d'assaut ont
choisi le meilleur emplacement pour
le passage à travers les barbelés. A
l'abri dans un entonnoir, un homme est prêt, pistolet en main, à repousser toute contre-attaque.

VI Br 2800



7. Mit dem Vorarbeiten des Stoßtrupps an das Hindernis haben die Mg.

und Minenwerfer sukzessive ihr Feuer walzenartig vom Hindernis
zurückverlegt und halten den Gegner in seinen dortigen Graben nieder.
Vor dem Stoßtrupp liegen jetzt die berüchtigten 50 Meter, die er allein
und mit eigenen Mitteln erkämpfen nuß. Zunächst gilt es, eine Bresche
in das Drahthindernis zu schlagen, in schnellstem Sprung bringt der Stoßtruppführer mit einem Mann die aus Handgranaten hergestellte «gestreckte
Ladung» nach vorne.

Pendant les préliminaires d'attaque effectués par le groupe d'assaut, les mi-trailleuses lourdes et les lance-mines dirigent leur feu au-devant de la tran-chée, l'emmeni est acculé. Le groupe d'assaut est à 30 mêtres de l'obstacle, il a pratiqué une brèche dans le réseau des barbelés. Le lieutenant, accompagné d'un homme, s'avance rapidement avec la «charge tendue» de grenades.

## Un groupe d'assaut au travail

Le rôle des groupes d'assaut consiste à effectuer des attaques locales sur un espace et dans un temps très limités, ces opérations, surtout dans leurs dernières phases, sont conduites par quelques hommes seulement. L'appui de ces troupes de choc est très important et leur intervention est périlleuse, car c'est souvent une lutte d'homme à homme qui se déroule.



**8.** Die «gestreckte Ladung» ist an der besten Einbruchstelle in Stellung gebracht. Der Stoßtruppführer entsichert die hinterste Handgranate der Ladung, indes der Begleitmann die Abzugsleine nach rückwärtes auslegt. Ihr anderes Ende wird dann von Leutnant K. mit der Abreißschnur der Handgranate zusammengeknüpft, bevor er sich wieder in die nächste Deckung zurückzieht.

Il assure la mise en action de sa «charge tendue» pendant que son compagnon éloigne avec la corde de déclenchement. Un peu plus tard, le lieutenant qui se sera préalablement mis à l'abri fera fonc-tionner le dispositif.

**9.** Ein kurzer Ruck an der Abzugsleine hat die «gestreckte Ladung» zur Explosion gebracht. Die Männer des Stoßtrupps, die eng angepreßt in spärlicher Deckung liegen, zählen halblaut die Explosionen der einzelnen Granaten. Steine, Erde, Hindernispfähle, Drahtsplitter schwirren durch die Luft und prasseln ringsum zu Boden.

Une courte secousse, la «charge tendue» explose, projetant de toutes parts des éclats, des pierres et de la terre. Les hommes du groupe d'assaut, accroupis à l'abri, comptent les explosions.



10. Die «gestreckte Ladung» hat ihre Schuldigkeit getan, die Bresche ist geschlagen. Der Stoßtrupp bricht aus seiner Deckung heraus gegen die rauchenden Trümmer des Hindernisses vor.

La «charge tendue» de grenades a fait son œuvre, la brèche est ouverte, les hommes bondissent hors de leur abri, s'élancent vers l'obstacle à travers les débris et la fumée.

VI Br 2890



11. Knappe 15 Meter liegen noch zwischen dem feindlichen Hauptgraben und dem Stoßtrupp. In raschem Wechsel richten sich dessen Leute einzeln aus der spärlichen Deckung auf, ein blitzschnelles Ausholen mit dem rechten Arm, ein Wurf, und lautos zieht eine Handgranate ihre Wurfparabel durch die Luft, indes sich der Werfer bereits wieder an den Boden anpreßt.

Une grenade est lancée avec force dans le retranche-ment ennemi, qui ne se trouve plus qu'à quinze mêtres des assaillants.



12. Die Salve liegt gut. Aus dem feindlichen Hauptgraben steigen schwarze Sprengwolken auf. Der Stoßtruppführer läßt eine zweite Salve folgen. Dann setzt er zum Sprung an, von dem das Resultat der ganzen Unternehmung abhängt. Die letzte Handgranate ist kaum geplatzt, da fegen sieben Schatten hinüber in den feindlichen Graben, in dessen Tiefe sie augenblicklich verschwinden. Niemand weiß zunächst von ihrem Schicksal... gelang der Einbruch oder...

La grenade a atteint son but, de la tranchée ennemie s'élève une épaisse fumée noire, une seconde salve est tirée. Une dernière grenade éclate, cependant que les ombres des assaillants glissent et disparaissent dans la tranchée.

VI Br 2897



13. Sekunden nur dauert der Kampf Mann gegen benbesatzung; rasch wird das genommene Grabenstück nach rechts und links abgeriegelt und gegen Ueberraschungen gesichert, dann endlich kann der Stoßtruppführer mit einer Leuchtrakete das vereinbarte Zeichen nach hinten geben: «Stützpunkt 11 genommen.» Puis, c'est le corps à corps avec les derniers occupants, lutte qui ne dure que quelques secondes. Aussitôt occupée, la tranchée conquise est mise en étaat de défense et assurée sur ses côtés afin de prévenir toute attaque par surprise. Le groupe d'assaut a atteint et pris l'objectif désigné par le commandement.